

# STADTGESTALTUNG

## Entsiegelte Flächen mit HanseGrand® und Stabilizer®



Bei den Außenanlagen des Julius-Hirsch-Sportzentrums in Fürth wurde ein Großteil der Flächen mit Hilfe wassergebundener Beläge entsiegelt. Dabei kamen Materialien von HanseGrand® in Verbindung mit Stabilizer®-Bindemittel zum Einsatz. Auf diese Weise wurde eine moderne, ansprechende Außenfläche gestaltet, die sowohl Versickerungsflächen bietet als auch wenig Pflegeaufwand nach sich zieht.

Um Flächenversiegelung zu vermeiden und dennoch eine intensiv nutzbare Freifläche attraktiv zu gestalten, bedarf es hochwertiger Beläge, die eine gute Versickerungs- und Speicherleistung aufweisen. Deshalb fiel die Entscheidung in Fürth auf wassergebundene Wegedecken aus dem Hause Hanse-Grand®, da diese alle Anforderungen erfüllen. Eine hohe Wasserdurchlässigkeit

und Speicherfähigkeit (Wasserkapazität) sowie die Scherfestigkeit werden durch spezielle Korngemische erreicht und durch Prüfzeugnisse nachgewiesen.

**„Wenn Planung und Materialwahl stimmen, können versickerungsfähige Wege und Plätze im öffentlichen Raum ohne Risiko realisiert werden und richtig gut aussehen!“**

**GUIDO SCHILLING**  
Landschaftsarchitekt und  
Gebietsleiter HanseGrand  
in Süddeutschland.

Die wassergebundenen Wegedecken sind zumeist wie folgt aufgebaut: Auf einer ortsüblichen Schottertragschicht wird zunächst eine Zwischenschicht aus ‚Hanse-Mineral®‘ aufgebracht, die sogenannte ‚Dynamische Schicht‘.

Diese ist durchlässig und speichert Regenwasser, bis es nach und nach verdunstet. Die Deckschicht besteht hier aus ‚HanseGrand Donau 0/5 plus Stabilizer®‘ – einer gelblichen Sorte, die im nahen Jura-Gebiet produziert wird.

Durch das rein natürliche Bindemittel Stabilizer® werden eine zusätzliche Festigkeit und ein stabileres Korngefüge erreicht, ohne die Beweglichkeit der Wegedecke zu beeinträchtigen. Die Poren schlämmen nicht zu, die Wegedecke bleibt wasserdurchlässig und der Kapillareffekt wird optimiert.

### Wichtig für die Stadtökologie

Beim Versickern von Regenwasser wird ein Teil des Wassers in den Hohlräumen des Belags zurückgehalten, der bei Trockenheit wieder verdunstet. Verstärkt wird dieser Effekt durch die Quellfähigkeit des Stabilizer-Bindemittels.



An der Oberfläche entsteht ein wohlthuendes Mikroklima für Mensch und Tier. Gleichzeitig wird die Staubentwicklung reduziert, ein weiterer, angenehmer Nebeneffekt.